



universität  
wien



# Forum Wissenschaft und Schule des AK Schulbiologie im VBIO

Lehrer\*innen-Tag im Rahmen der internationalen Jahrestagung  
der Fachsektion Didaktik der Biologie (FDdB im VBIO) und der Gesellschaft für  
Didaktik der Chemie und Physik (GDPC) 2019 an der Universität Wien

am Mittwoch, den 11. September 2019, 8:30-18:45 Uhr  
Hauptgebäude der Universität Wien, Hörsaal 32, Universitätsring 1, 1010 Wien

Liebe Biologielehrerinnen und Biologielehrer,

die interdisziplinäre Fachdidaktiktagung der [Fachsektion Didaktik der Biologie \(FDdB im VBIO\)](#) und der Gesellschaft für Didaktik der Chemie und Physik (GDPC) bietet mit dem Thema „Naturwissenschaftliche Kompetenzen in der Gesellschaft von morgen“ Zeit und Raum für einen fachübergreifenden Austausch über aktuelle Erkenntnisse, Erfahrungen und Ziele kompetenzorientierten Lehrens und Lernens. Neben der Vorstellung und Diskussion neuester Forschungsergebnisse über die konkrete Umsetzung von Kompetenzorientierung im Unterricht bietet die Tagung aber auch Raum für viele andere Themen.

Für Biologielehrer\*innen findet im Rahmen der Tagung das Forum „Wissenschaft und Schule“ zur Information und zum Austausch über neue fachdidaktische Entwicklungen und gute Unterrichtspraxis statt. Das Format der Round-Table-Gespräche bietet die Möglichkeit zu interaktiver Teilnahme. Sichergestellt wird, dass Impulse für wirksamen Biologieunterricht und Best-Practice im Zentrum der Veranstaltungen stehen. Der Fortbildungstag findet in enger Zusammenarbeit mit dem [Arbeitskreis Schulbiologie im Verband Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin in Deutschland e.V. \(VBIO\)](#) statt. Dieser setzt sich für einen exzellenten Biologieunterricht und einen möglichst raschen Transfer biowissenschaftlicher Erkenntnisse in die Schule ein und erarbeitet Positionspapiere, z. B. zur Zukunft der Schulbiologie oder zur Lehrer\*innenbildung.

Weiterführende Weblinks: <https://www.vbio.de/schule/schule/rahmenplan-biologie>  
<https://www.vbio.de/schule/schule/lehrkraeftebildung>

Für die Fortbildung wird ein Unkostenbeitrag von 20 Euro erhoben. Darin inkludiert sind Getränke und Snacks in den Pausen. **Die Veranstaltung ist eine akkreditierte Lehrerfortbildung in Österreich (Fortbildungs-Nr. 7340.000.000 an der KPH Wien/Krems).**

Details zur Anmeldung sowie das Programm und die Kurzfassungen der Beiträge finden Sie auf den nächsten Seiten.

**Wir laden alle Lehrkräfte herzlich zum Forum Wissenschaft & Schule ein!**

Mag. Julia Schleritzko, Mag. Elisabeth Nowak & Univ.-Prof. Andrea Möller sowie das gesamte Lehrer\*innenpodium des Österreichische Kompetenzzentrum für Didaktik der Biologie (AECC Biologie)

Kontakt: [Julia.Schleritzko@univie.ac.at](mailto:Julia.Schleritzko@univie.ac.at) oder [Elisabeth.Nowak@univie.ac.at](mailto:Elisabeth.Nowak@univie.ac.at)

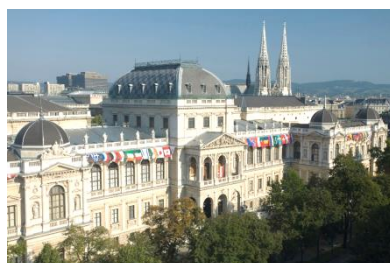
## Anmeldung zur Fortbildung:

- **Österreichische Lehrkräfte** melden sich bitte in einem ersten Schritt mit dem beiliegenden Anmeldeformular (s. letzte Seite) beim Sekretariat der KPH Wien/Krems und in einem zweiten Schritt direkt über die [Konferenzwebsite](https://www.conftool.org/fddb-2019/) (<https://www.conftool.org/fddb-2019/>) an. Falls Sie noch nicht an der KPH Wien/Krems immatrikuliert sind: Eine Anleitung zur zusätzlichen Immatrikulation im Bereich Fortbildung der KPH liegt bei (mit einem Klick vom Account jener PH aus, an der Sie bereits immatrikuliert sind).
- **Deutsche Lehrkräfte** und Lehrkräfte anderer Länder melden sich bitte direkt über die [Konferenzwebsite](https://www.conftool.org/fddb-2019/) (<https://www.conftool.org/fddb-2019/>) an.
- Die Anmeldung ist möglich bis einschließlich **31. August 2019**.

# Programm

Ab 8:00 Uhr	<b>Anreise und Registrierung</b>
08:30-08:45	<b>Begrüßung</b> (Ilka Gropengießer & Christian Rosar, Sprecher des AK Schulbiologie im VBIO; Univ.-Prof. Dr. Andrea Möller, Leiterin des Österreichischen Kompetenzzentrum für Didaktik der Biologie (AECC Biologie) an der Universität Wien & Univ.-Prof. Dr. Suzanne Kapelari, Leiterin des Bereichs Didaktik der Naturwissenschaften, Geographie, Informatik und Mathematik der Universität Innsbruck)
09:00-10:00	<b>Keynote</b> (im kleinen Festsaal der Universität Wien): <i>Modellierungskompetenzen für die Gesellschaft von morgen - auch eine Frage von Validität?</i> (Annette Upmeier zu Belzen)
10:00-10:30	Kaffeepause
10:30-11:30	<b>Round Table 1:</b> <i>Neue Wege in die Biologie: Wie didaktische Rekonstruktion Schüler*innen beim Verstehen von Biologie unterstützen kann - das Beispiel Tierethik und Ernährung</i> (Univ.-Prof. Dr. Ulrich Kattmann, Universität Oldenburg; Univ.-Prof. Jorge Groß, Universität Bamberg; Onno Wildeboer, Landesinstitut für Schule Bremen; Ilka Gropengießer, Landesinstitut für Schule Bremen)

- 11:30-12:30      **Round Table 2:**  
 AK Gesundheit und Biologie im VBIO  
*Die Bedeutung des Biologieunterrichts für eine ‚moderne‘ Gesundheitsbildung – Perspektiven, Modelle und Umsetzungsbeispiele*  
 (Dr. Sarah Dannemann, Universität Hannover; Benedikt Heuckmann, Universität Münster; Dr. Sonja Schaal, PH Ludwigsburg; Prof. Dr. Steffen Schaal, PH Ludwigsburg)
- 12:30-14:00      Mittagspause
- 14:00-15:00      **Round Table 3:**  
*Let’s talk about sex – Sexuelle Vielfalt als Chance im Biologieunterricht*  
 (Mag. Bernhard Müllner, Johanna Kranz, M.Ed., Universität Wien)
- 15:00-16:00      **Round Table 4:**  
*Sexualpädagogik in Schule und Studium – vernachlässigtes Randthema von zentraler Bedeutung in der Fachdidaktik Biologie*  
 (Univ.-Prof. Dr. Uwe Simon, Universität Graz; Dr. Sonja Schaal, PH Ludwigsburg; Univ.-Prof. Karla Etschenberg, Universität Flensburg)
- 16:00-16:30      Kaffeepause
- 16:30-17:30      *Naturnaher Biologieunterricht: Schulgärten und Bienen als Wege zur nachhaltigen Umweltbildung*  
 (Anna-Lena Neurohr, M.Ed., Universität Wien; Univ.-Prof. Dr. Andrea Möller, Universität Wien; Torsten Kreher, Universität Rostock; Univ.-Prof. Dr. Carolin Retzlaff-Fuerst, Universität Rostock)
- 17:30-18:30      **Round Table 6:**  
*Förderung (potenziell) leistungsstarker Schüler\*innen im Kontext des „Leistung macht Schule (LemaS)“-Projektes*  
 (Dr. Anke Renger, HU Berlin; Dr. Christian Rosar, Neues Gymnasium Rüsselsheim; Univ.-Prof. Julia Schwanewedel, HU Berlin)
- 18:30 -18:45      **Schlussrunde**  
 (Ilka Gropengießer & Christian Rosar, Sprecher des AK Schulbiologie im VBIO)



# Kurzzusammenfassungen

## Key Note

### Modellierungskompetenzen für die Gesellschaft von morgen - auch eine Frage von Validität?

Annette Upmeyer zu Belzen<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Humboldt-Universität zu Berlin

Die ungebrochene Karriere des Modellbegriffs begann in den 1980er Jahren. Sie ist verbunden mit einer Wertschätzung der Funktion von Modellen in Erkenntnisprozessen gegenüber ontologischen Beschreibungen äußerer Merkmale und lenkt den Blick auf das in Modellen denkende Subjekt ausgehend vom Modell als Objekt für die Erkundung der Wirklichkeit. Modellierungskompetenzen für die Gesellschaft von morgen knüpfen an diese Interessensverschiebungen an und sind verbunden mit Ansätzen wie scientific literacy und 21st century skills, die neben Wissen individuelle Kompetenzen als Ziele von Bildungsprozessen beschreiben. Unter dem Paradigma der Outcome-Orientierung werden Kompetenzen theoretisch beschrieben und empirisch untersucht, das heißt, Kompetenzausprägungen sollen mit Testverfahren möglichst eindeutig erfasst werden. Mit den gewonnenen Daten werden Kompetenzstände von Individuen bzw. Populationen beschrieben, gleichzeitig erlauben sie die empirische Untersuchung der zugrundeliegenden theoretischen Struktur. Offen bleiben dabei Fragen nach der Belastbarkeit der Operationalisierungen der Strukturierungen, nach der Belastbarkeit der auf den Messungen beruhenden Interpretationen und Schlussfolgerungen sowie Fragen zum sinnvollen Einsatz von Tests. Am Thema Modellkompetenz wird vorgestellt, wie ausgehend von der theoretischen Strukturierung sowie empirischen Untersuchung der Kompetenz durch Einbeziehung von Validitätskriterien ein umfassendes Forschungsprogramm mit ausgeweiteten theoretischen sowie methodischen Zugängen entstand. Testinhalt, Beziehungen zu anderen Variablen, Antwortprozesse, interne Struktur sowie Konsequenzen der Testung sind dabei mögliche Quellen für Validitätsevidenz. Die Einbeziehung dieser Quellen für Validitätsevidenz führte im konkreten Beispiel zur Ausweitung der theoretischen Grundlage, in der das Modellieren in das theoretische Feld der Erkenntnisgewinnung eingeordnet und die Beziehungen zu den Arbeitsweisen Beobachten, Vergleichen, Ordnen und Experimentieren reflektiert werden. In methodischer Hinsicht vergrößerte sich einerseits der Kreis der befragten Probandengruppen, zuerst Schüler\*innen, dann Studierende, später Referendar\*innen und erfahrene Lehrpersonen, andererseits schritt die Operationalisierung des Kompetenzmodells in verschiedene Aufgabentypen fort, zuerst offene, dann verschiedene geschlossene Formate bis hin zu praktischen Hands-on-Aufgaben. Neben theoretischen Reflexionen und methodischen Innovationen liefert das Forschungsprogramm Evidenz für die Nutzung der Befunde in der Schule sowie Universität. Naturwissenschaftliche Kompetenzen in der Gesellschaft von morgen basieren maßgeblich auf einem Verständnis der naturwissenschaftlichen Erkenntnismethoden. Eine Erkenntnismethode wird dann sinnvoll eingesetzt, wenn der Einsatz durch Produktivität im Sinne theoriebezogener Erklärungsmächtigkeit der Schlussfolgerungen gekennzeichnet ist. Dies schließt Reflexionen über Validität ein.

## Round Table 1

## **Neue Wege in die Biologie: Wie didaktische Rekonstruktion Schüler\*innen beim Verstehen von Biologie unterstützen kann - das Beispiel Tierethik und Ernährung**

*Ulrich Kattmann<sup>1</sup>, Jorge Groß<sup>2</sup>, Onno Wildeboer<sup>3</sup>, Ilka Gropengießer<sup>3</sup>*

<sup>1</sup>Didaktik der Biologie, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg; <sup>2</sup>Didaktik der Biologie, Otto-Friedrich-Universität Bamberg, <sup>3</sup>Landesinstitut für Schule Bremen

Im Projekt „Neue Wege in die Biologie“ werden *Lernbücher* entwickelt, die neben und im Unterricht eingesetzt werden können, primär aber zum Selbststudium interessierter Schüler\*innen dienen. Grundlage ist das Modell der Didaktischen Rekonstruktion mit seiner lernförderlichen Verknüpfung von Alltagsvorstellungen und wissenschaftlich geklärten Vorstellungen. Das Beispiel Tierethik vermittelt fachliche Kompetenzen und Bewertungskompetenzen mit den Aspekten der Verantwortung gegenüber Tieren hinsichtlich Tierhaltung und Fleischkonsum. Im Round-Table- Gespräch soll u.a. erörtert werden, welche Bedeutung das Projekt für die Gestaltung des Biologieunterrichts hat und wie mit ihm die Bemühungen gefördert werden können, den Bildungswert der Biologie zu verdeutlichen.

### **Round Table 2**

#### **Die Bedeutung des Biologieunterrichts für eine ‚moderne‘ Gesundheitsbildung – Perspektiven, Modelle und Umsetzungsbeispiele**

*Sarah Dannemann<sup>1</sup>, Bendedikt Heuckmann<sup>2</sup>, Sonja Schaal<sup>3</sup>, Steffen Schaal<sup>3</sup>*

Arbeitskreis Gesundheit und Biologie im VBIO

<sup>1</sup>Didaktik der Biologie, Leibniz Universität; <sup>2</sup>Zentrum für Didaktik der Biologie, Westfälische Wilhelms-Universität Münster, <sup>3</sup>Abteilung Biologie und ihre Didaktik, Pädagogische Hochschule Ludwigsburg

Vor dem Hintergrund der wachsenden Bedeutung der Gesundheitsbildung hat sich der Arbeitskreis Gesundheit & Biologie im VBIO gebildet, um den biologischen Beitrag zu diesem Thema zu klären, Konzepte für die praktische Umsetzung im Biologieunterricht zu erarbeiten und gesundheitsbezogene biologiedidaktische Forschungsprojekte zu koordinieren. Als Grundlage für weitere Arbeiten wurde ein Strukturmodell zur reflexiven gesundheitsbezogenen Handlungsfähigkeit entwickelt, das sich an etablierten Theorien der Gesundheitspsychologie orientiert und die Public Health Perspektive mit einbezieht. Im Round Table wird das Modell vorgestellt und diskutiert (Beitrag Dannemann & Heuckmann) und anschließend anhand des „GUT DRAUF“-Programms der BZgA, einem etablierten Beispiel zur schulischen Förderung gesundheitsbezogener Handlungsfähigkeit, konkretisiert (Beitrag Schaal & Schaal).

### **Round Table 3**

## Let's talk about Sex – Sexuelle Vielfalt als Chance im Biologieunterricht

Bernhard Müllner<sup>1</sup> & Johanna Kranz<sup>1</sup>

<sup>1</sup>Österreichisches Kompetenzzentrum für Didaktik der Biologie (AECC Biologie), Universität Wien

Sexuelle Bildung, als fächerübergreifendes Unterrichtsprinzip, umfasst nicht nur den Aspekt der Fortpflanzung, sondern auch Dimensionen wie Lust, Identität, Gesellschaft und Kommunikation. Damit ist Sexualität ein besonders sensibler Bereich der Persönlichkeit von Schüler\*innen, aber auch von Lehrpersonen. Dementsprechend gilt es Handlungsstrategien für den Unterricht zu entwickeln, die dabei unterstützen persönliche Einschätzungen, Wertungen und Urteile zu reflektieren. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden Handlungsstrategien für den Sexualkundeunterricht vorgestellt und erarbeitet, die folgende Themen fokussieren: Mythen über Sexualität, „Generation Porno?“, sexuelle Orientierung und Identität. Bereitgestellt werden Materialien und Methoden, die als Ausgangspunkt zur Erarbeitung und Diskussion der entsprechenden Themen dienen.

### Round Table 4

#### Sexualpädagogik in Schule und Studium – vernachlässigtes Randthema von zentraler Bedeutung in der Fachdidaktik Biologie

Uwe Simon<sup>1</sup>, Universität Graz; Sonja Schaal<sup>2</sup>, Karla Etschenberg<sup>3</sup>

<sup>1</sup>Fachdidaktikzentrum für Biologie und Umweltkunde, Universität Graz; <sup>2</sup>Abteilung Biologie und ihre Didaktik, Pädagogische Hochschule Ludwigsburg; Univ.-Prof. Karla Etschenberg<sup>3</sup>, Universität Flensburg)

Zur Sexualpädagogik (SP) in der Schule gehen die Ansichten weit auseinander. Besonders deutlich wurde dies beim neuen Bildungsplan Baden-Württemberg (2016) und dem Grundsatzterlass Sexualpädagogik Österreich (2018). Zwischen Lehr- und Bildungsplänen, konträren Sichtweisen von Eltern und schulexternen Institutionen sowie eigenen Haltungen, aber auch bedingt durch gesellschaftliche Veränderungen begegnen Lehrende vielfältigen Herausforderungen. Wir wollen zusammen mit den Teilnehmer\*innen verschiedene Standpunkte zur SP diskutieren und Kernfragen an die SP für Schule und Hochschule herausarbeiten. Dabei soll der Bedarf an Forschung und an Angeboten in der Aus- und Fortbildung identifiziert werden. Vier Impulsvorträge werden in das Themenfeld einführen: „Kultursensible Zugänge in der SP“, „Externe in der Schule?“, „Fortpflanzungsmedizin und Familienplanung“, „Verhütung“.

### Round Table 5

#### Naturnaher Biologieunterricht: Schulgärten und Bienen als Wege

## zur nachhaltigen Umweltbildung

*Andrea Möller<sup>1</sup>, Anna-Lena Neurohr<sup>1</sup>, Torsten Kreher<sup>2</sup> & Carolin Retzlaff-Fürst<sup>2</sup>*

<sup>1</sup>Österreichisches Kompetenzzentrum für Didaktik der Biologie (AECC Biologie), Universität Wien;

<sup>2</sup>Fachdidaktik Biologie, Universität Rostock

Schulgärten und Schulbienen sollten Bestandteil schulischen Lernens sein - im Rahmen des Biologieunterrichts und darüber hinaus. Schüler\*innen aller Jahrgangsstufen und Schulformen können im Schulgarten und am Schulbienenstand in unmittelbaren und intensiven Kontakt mit Pflanzen, Tieren und dem Boden treten, entwickeln ein Gefühl für Wetter und jahreszeitliche Veränderungen und erwerben ein Verständnis für ökologische Zusammenhänge. Beides sind Orte, an denen kognitive Fähigkeiten, Sinneswahrnehmungen und praktische Fähigkeiten zusammen wirken und entwickelt werden können. Diese Potenziale und Fähigkeiten sind die Voraussetzung, um nachhaltiges Handeln bei den Schüler\*innen erlebbar zu machen und zu initiieren. Gemeinsamen wollen wir über das Potenzial von Schulgärten und Schulbienen für die nachhaltige Umweltbildung bei Schüler\*innen diskutieren.

### Round Table 6

#### Förderung (potenziell) leistungsstarker Schüler\*innen im Kontext von LemaS

*Anke Renge<sup>1</sup>, Christian Rosar<sup>2</sup>, Julia Schwanewedel<sup>1</sup>*

<sup>1</sup>Humboldt Universität zu Berlin, <sup>2</sup>Neues Gymnasium Rüsselsheim

Leistung macht Schule (LemaS) ist ein vom BMBF gefördertes Forschungs- und Entwicklungsprojekt zur Förderung leistungsstarker und potentiell leistungsfähiger Schüler\*innen (SuS) und somit zur Weiterentwicklung von Schulen. Diese SuS haben unterschiedliche individuelle fachspezifische Potenziale und Bedarfe. Häufig beachten Lehrkräfte in der Schulpraxis (potentiell) leistungsfähige SuS (zu) wenig bzw. ihnen fehlen Konzepte, um sie beachten zu können. Individuelle Lernanregungen, -begleitungen sowie Rückmeldungen haben daher als Lerneffekte eine große Bedeutung. Am Round-Table will das Team aus Forschung und Schulpraxis mit Interessierten diskutieren, wie eine individuelle und diagnosebasierte MINT-Förderung mit dem Schwerpunkt Biowissenschaften aussehen kann, die zudem in der Schulpraxis auch realisiert werden kann.

## ANMELDEFORMULAR

Campus Krems-Mitterau

[www.kphvie.ac.at](http://www.kphvie.ac.at)



**Bitte (wenn möglich elektronisch) ausfüllen, ausdrucken und unterschrieben senden: per Fax (02732/83591-71), gescannt per Mail ([karin.windischberger@kphvie.ac.at](mailto:karin.windischberger@kphvie.ac.at)) oder auf dem Postweg (Institut Fortbildung Krems/NÖ, Dr. Gschmeidler-Straße 28, 3500 Krems). Vielen Dank.**

Name der Lehrerin/des Lehrers	
Titel	
Schule	
Sozialversicherungsnummer	
Matrikelnummer	
Schulkennzahl	
Telefonnummer der Schule	
E-Mail Adresse der Schule	
Privatadresse	
eigene E-Mail Adresse	

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass meine Daten von der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule in Wien/Krems zu Zwecken der Verwaltung gespeichert und verarbeitet sowie im Rahmen der Verwaltung durch PH-Online auch anderen Einrichtungen der Lehrerfortbildung zugänglich gemacht werden.

**Anmeldung zur Teilnahme:**

7340.000.000: <b>Fachdidaktik Biologie. Aktuelle Entwicklungen.</b> LehrerInnen-Fortbildung im Rahmen der <a href="#">Jahrestagung des FDdB 2019</a> (Österreichisches Kompetenzzentrum für Didaktik der Biologie/AECC Biologie der Universität Wien)	Mittwoch, 11.09.2019 08:30-18:45, Universität Wien
--	---

Einverständnis der Direktorin/des Direktors bestätigt durch Unterschrift und Schulstempel:  Vielen Dank.
--

Datum, Unterschrift der Teilnehmerin/des Teilnehmers:

.....

Immatrikulation an der KPH Wien/Krems





Bitte steigen Sie zuerst mit dem Zugang der Pädagogischen Hochschule, an der Sie bereits angemeldet sind, ein.

Unter Ihrer Visitenkarte finden Sie die Tabellen Studium, Ressourcen und Dienste.

In der Tabelle **DIENTE** klicken Sie auf „**Immatrikulation an weiteren PHen**“.

Frau/Herr: NACHNAME, Vorname

E-Mail:

Homepage:

Zusatzinfo:

Hier könnte Ihr Bild angezeigt

Stammdaten Anzeigen

Studium	Ressourcen	Dienste
<ul style="list-style-type: none"> <li>Studierendenakt</li> <li>Fortbildung - Suche/Anmeldung</li> <li>Meine Anmeldungen</li> <li>Teilnahmebestätigungen</li> <li>Studierendenkarte</li> <li>Studienfortschrittsnachweis</li> <li>Studienbestätigungen</li> <li>Studienstatus</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Terminkalender</li> <li>Evaluierungen</li> <li>persönliche Einstellungen</li> <li>Anmelde-Log</li> <li>Lesezeiten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Immatrikulation an weiteren PHs</li> <li>Kennwort ändern</li> <li>Studien-Heimatadresse</li> <li>Accountstatus</li> </ul>



Im nächsten Fenster können Sie nun Ihr **Benutzerkonto** an der KPH Wien/Krems aktivieren:

Immatrikulation an weiteren PHs

Auf dieser Seite können Sie sich auf einfache Weise an weiteren Päd. Hochschulen für die Fortbildung immatrikulieren (Erstimmeldung Fortbildung). Dies ist speziell für bundesweite Lehrveranstaltungen hilfreich, die einer Hochschule veranstaltet werden, an der Sie noch nicht immatrikuliert sind. Überall wo Sie dieses Zeichen sehen, können Sie Daten an eine andere PH übertragen.

Bitte kontrollieren Sie vor der Aktivierung Ihre Daten in der Visitenkarte.

Übertrag	Hochschule	Meintrag vorhanden	Accounts Benutzername	Studienort & Erstausbildung	Bildschirm	Studienort & Fortbildung
	Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik					Aktivieren
	Pädagogische Hochschule Kärnten					Aktivieren
	Pädagogische Hochschule Niederösterreich					Aktivieren
	Pädagogische Hochschule Oberösterreich					Aktivieren
	Pädagogische Hochschule Salzburg					Aktivieren
	Pädagogische Hochschule Steiermark					Aktivieren
	Pädagogische Hochschule Tirol					Aktivieren
	Pädagogische Hochschule Vorarlberg					Aktivieren
	Pädagogische Hochschule Wien					Aktivieren
	Private Pädagogische Hochschule Burgenland					Aktivieren
	Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz					Aktivieren
	Private Pädagogische Hochschule Edith Stein					Aktivieren
	Private Pädagogische Hochschule Graz					Aktivieren
	Private Pädagogische Hochschule Wien/Krems					Aktivieren

Ihr Benutzername und Kennwort bleiben gleich, für Seminaranmeldungen an der KPH rufen Sie unsere PH-Online-Seite auf:

<https://www.ph-online.ac.at/kphvie/webnav.ini>